

Was heißt Klimaneutralität bei Veranstaltungen?

Der Event Carbon Footprint und die Bedeutung externer Überprüfung



Die GUTcert – Wer sind wir?



Zertifizierung

Managementsysteme:
Qualität | Umwelt | Energie
Informationssicherheit | Arbeitssicherheit
Assets | AZAV | Nachhaltiges Eventmanagement
IRIS | IATF | AS 9100



Verifizierung

Emissionen & Zuteilungsanträge (ETS)
Carbon Footprint | Klimaneutralität | ACA



Prüfung

Kreislaufwirtschaft | Wasserstoff
EEG | Biomethan | Grünstrom | Herkunftsnachweise
Ecostep
ISCC | SURE | REDcert | ASI | ResponsibleSteel



Validierung

EMAS-Umwelterklärungen
Nachhaltigkeitsberichte nach GRI/DNK
VALERI



Wissenstransfer

Auditoren- und Beauftragenschulungen
Fort- und Weiterbildungen | Fachkundelehrgänge
Inhouse-Schulungen | E-Learning
Erfahrungsaustausche | Leitfäden | Gratis-Webinare



Medizinprodukte

Berlin Cert:
Benannte Stelle MDR (Systeme & Produkte)
Prüflabor | Zertifizierung



www.2bdifferent.de

Teilen Sie unsere Vision auf:



People. Planet. Profit.

10 Jahre 2bdifferent

**Wir sind die führende Agentur für Nachhaltigkeit
in der Veranstaltungswirtschaft!**

Erfolgreiche Nachhaltigkeitsstrategien mit klaren Zielen für Unternehmen und Institutionen der Event-, Messe- und Kongresswirtschaft zu definieren und umzusetzen – das ist seit 10 Jahren unser tägliches Geschäft. Und unsere Vision. Dafür stehen und wachsen wir.
Die Zeit ist jetzt. Machen Sie mit!



Agenda



Begriff: Klimaneutralität – aus
Zertifizierungs- & Eventplanner-Sicht



Erstellung eines „belastbaren“ Event
Carbon Footprint



Standards, Anforderungen und externe
Überprüfung



Ableitung von Zielen, Maßnahmen und
Kommunikation

Status Quo von „klimaneutralen“ Events und Kontext in der Branche



EVENT CARBON FOOTPRINT

Glaubwürdigkeit & Transparenz



IAA MOBILITY 2021 — EINE ERFOLGSSTORY

407.379 
BESUCHER 
AUS 95 LÄNDERN

936 
INTERNATIONALE SPEAKER
AUS 32 LÄNDERN

3.500 
AKKREDITIERTE JOURNALISTEN

8.846  
TESTFAHRTEN

744
AUSSTELLER
AUS 32 LÄNDERN

137 MILLIARDEN
 POTENZIELLE INTERNATIONALE
MEDIENREICHWEITE

71%
DER BESUCHER 
UNTER 40 JAHREN

2.214 TONNEN
KOMPENSIERTES CO₂ 

78 START-UPS
AUF 1.500m²

90.299 m² 
AUSSTELLUNGSFLÄCHE

**75 BIKE-
MARKEN**

33.800 
MEDIENCLIPPINGS

EVENT CARBON FOOTPRINT



Glaubwürdigkeit & Transparenz

Fragebogen für die Emissionsberechnung Ihres bilanziell CO2-neutralen Auftritts während der IAA MOBILITY

Allgemeine Angaben		Menge
Dauer Standaufbau und -abbau in Tagen		
Standfläche in qm	Standbaumaterialien	
beheizte Standfläche in qm	Holz	
Standausstattung	Metall	Standpersonal (Betrieb)
Anzahl große E-Geräte (Bsp. Kühlschränke)	Kunststoffe (PVC, PE etc.)	
	Glas	
Anzahl Monitore (Übertragungsflächen, Laptops)	Pappe/Karton	PKW
Anzahl Bildschirme (Videoübertragung, Webinare)	Anzahl Hilfsmaterialien E-Geräte	km
Anzahl Computer, Laptops	Anlieferung und Transport	Flüge (Economy vs. Business)
	PKW	< 3 h Anzahl
		3 - 6 h Anzahl
Anzahl kleine E-Geräte (Kaffeemaschine, Wasserkocher)	LKW	Langstrecke Anzahl
	Anzahl der Frachtflüge	Öffentliche Verkehrsmittel
		km
		Standbewirtung
		Anzahl Mahlzeiten
		Portionen
		Snacks
		Portionen
		Getränke
		Liter
		Energieverbrauch des Stands (Standbetrieb)
		Strom
		Ökostrom gesetzt
		Wärme
		Energieträger (Heizöl, Erdgas tec.)

*„ Klimaschutz und die **Verringerung von Treibhausgasen** sind dringende Aufgaben unserer Gesellschaft.*

Die Light & Building versammelt Lösungsanbieter für Licht und Gebäudetechnik auf Ausstellerseite – Architektinnen und Architekten, Planende sowie Expertinnen und Experten auf Besucherseite.

Für beide Seiten nimmt das Thema „Nachhaltigkeit“ in ihrem Berufsalltag eine stetig wachsende Bedeutung ein.“

#backstage



Klimaneutralität aus der Sicht einer Prüfgesellschaft



Klimaneutralität – Wie werden die Begriffe verwendet?



Kein geschützter Begriff -> Verwandte Begriffe werden häufig Synonym verwendet



EU-Klimaziele mit Bezug auf "Netto-Treibhausgas-Emissionen" ([EU Green Deal](#)) oder "netto null Emissionen" ([BMWK Klimaschutzplan 2050](#))



Aktuell einziger Standard zur „climate neutrality“ BSI PAS 2060 veraltet und nicht mehr anwendbar → Einführung der ISO 14068

Normen, Initiativen und Zusammenhänge auf dem Weg hin zur Klimaneutralität



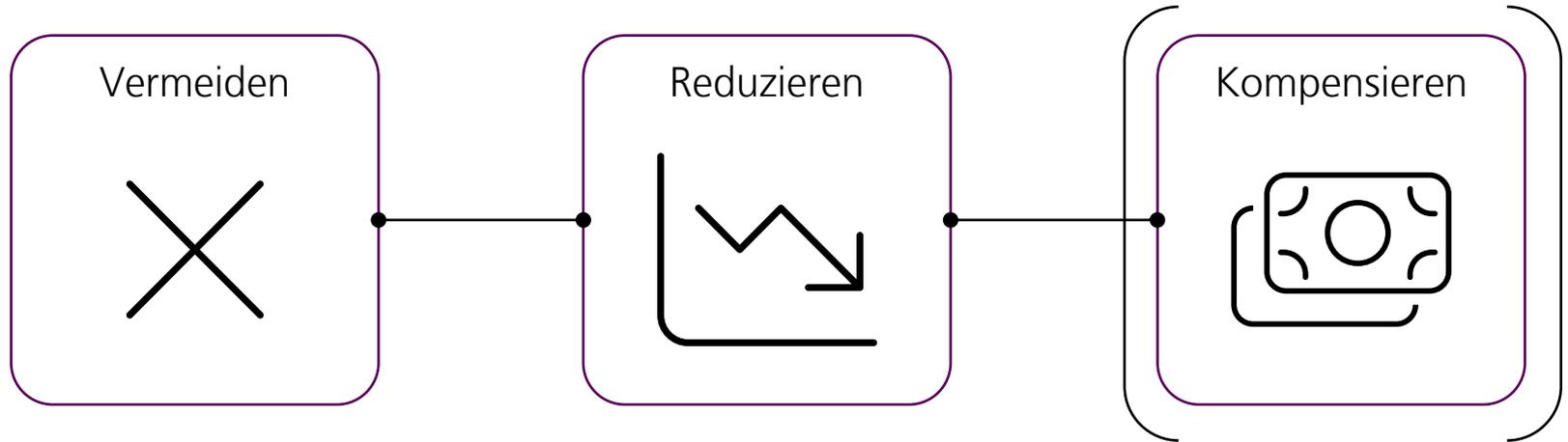
Normen, Initiativen und Zusammenhänge auf dem Weg hin zur Klimaneutralität



Normen, Initiativen und Zusammenhänge auf dem Weg hin zur Klimaneutralität



Klimaneutralität – Minimalkonsens: Wie sollte ein Unternehmen vorgehen?



- ! nur (aktuell) unvermeidbare Treibhausgasemissionen sollten kompensiert werden

Erstellung eines „belastbaren“ Event Carbon Footprint



Event Carbon Footprint – Scope 1 bis 3



	TRANSPORT	ENERGIE	GÜTERVERBRAUCH UND DIENSTLEISTUNGEN	ABFALL
SCOPE 1	Emissionen von Fahrzeugen, die der Organisation gehören und für die Veranstaltung genutzt werden, sowie gemieteten oder geleasten Fahrzeugen für die Produktion: einschließlich Autos, Mini-Busse, Maschinen usw.	Emissionen von Kraftstoffgeneratoren (Diesel, alternative Kraftstoffe usw.). Gas zum Kochen		
SCOPE 2	Elektrische Fahrzeuge	Netzstrom		
SCOPE 3	Emissionen aus dem Transport des Publikums, Flugreisen/-transporten der Künstler, dem Transport von Waren und Dienstleistungen der Lieferanten und anderen relevanten Emissionen		Emissionen aus eingekauften und gemieteten Materialien, Technik, Anlagen, Lebensmitteln, Unterkunft usw.	Emissionen aus der Abfallentsorgung; Fraktionen, Mengen und Sortierung der Abfälle Transport Beinhaltet auch ein Kautionsrückgabesystem Abwasser

Event Carbon Footprint – gewerkespezifisch



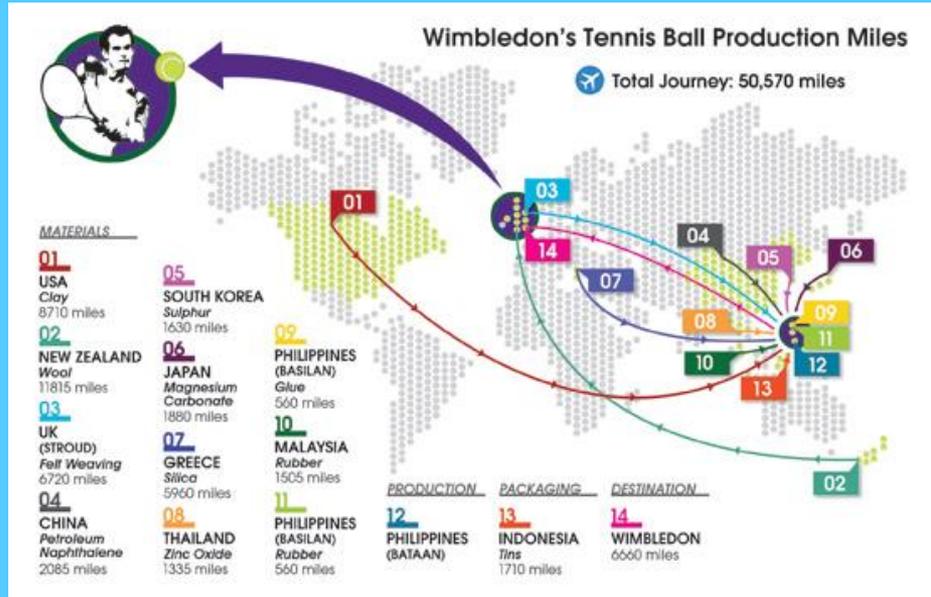
Location / Messe (Messegesellschaft)
Veranstalter mit Orgateam inklusive Gäste/Teilnehmende
<u>Messestand-/Bühnenbau</u>
Grafikproduktion
<u>Catering</u>
Veranstaltungstechnik
Medientechnik
Mietmöbel
Personalservice (z.B. Hostess/Security/Dolmetscher)
Transfer-/Shuttleservice
Give-Aways / Merchandising
Künstler / Speaker / Moderation
Dekorationservice
Zeltbau
Reinigungsdienstleistungen
Bekleidung (Personal und Hostess-Service)
Redundante Stromversorgung

Event Carbon Footprint – Prozess

Prozess

- ✓ Einbindung der Dienstleister
- ↓
- ✓ Versand vor der Veranstaltung
- ↓
- ✓ Erhebung der echten Verbräuche nach der Veranstaltung
- ↓
- ✓ Gewerkespezifische Auswertung
- ↓
- ✓ Ableitung von Zielen und Maßnahmen

Event Carbon Footprint – Tennisball



<https://www.springtideprocurement.com/blog/2015/wimbledon-a-supply-chain-in-full-swing>

Klimaneutralität von Veranstaltungen – Standards und Anforderungen



Normen, Gesetze, Zusammenhänge auf dem Weg hin zur Klimaneutralität



Regelwerke zur Treibhausgasbilanzierung



- ▶ ISO 14064-1 (CCF)
- ▶ GHG Protocol Standards (CCF & PCF)
- ▶ ISO 14067 (PCF)
- ▶ branchenspezifische Standards (bauen auf o.g. Standards auf)

Normen, Initiativen und Zusammenhänge auf dem Weg hin zur Klimaneutralität



Regelwerke zur Transformation



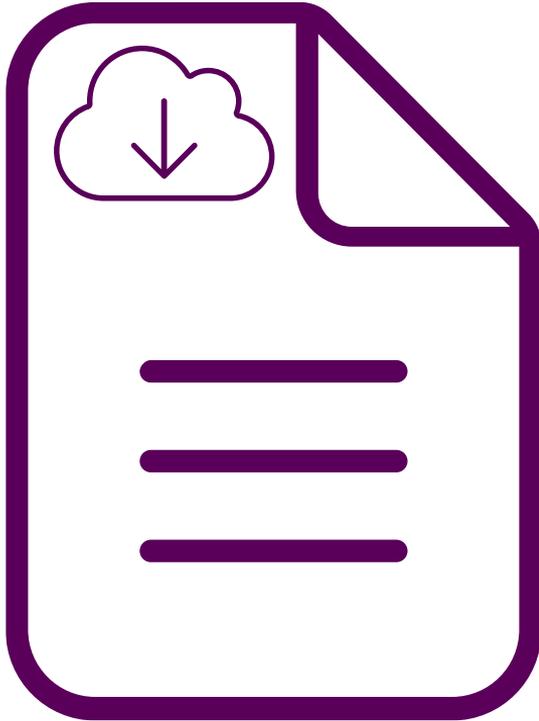
Zielsetzung / Maßnahmenplanung

vs.



Klimaneutralität

Regelwerke zur Zielsetzung / Maßnahmenplanung



- ▶ Science Based Target Initiative (SBTi)
- ▶ (CSRD)
- ▶ Kommende „Add-Ons“ altbewährter Managementsysteme
 - ▶ EMAS (Klimamanagement)
 - ▶ ISO 50001 (Klimamanagement)
 - ▶ ISO 14001 (Klimamanagement)
- ▶ Diverse Programme, Förderungen und eigene Transformationspläne

Regelwerke zur Klimaneutralität



- ▶ PAS 2060 (obsolet)
- ▶ Diverse privatwirtschaftliche Siegel (Climate Partner, etc.)
- ▶ **Zukünftig ISO 14068** (für alle „Einheiten“ anwendbar)
- ▶ Eigene Claims

ISO 14068 – Die Anforderungen im Überblick

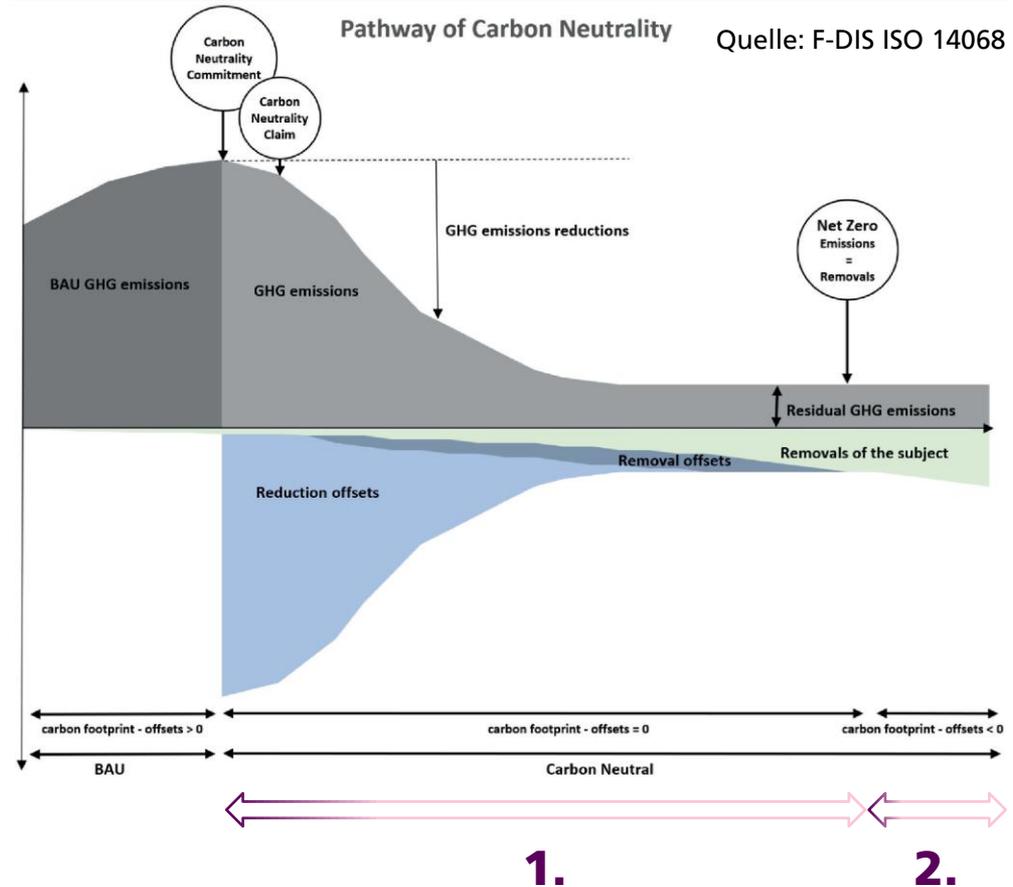
- 1 - **Verpflichtung zur Klimaneutralität durch die oberste Leitung**
- 2 - **Auswahl der Betrachteten Einheit**
- 3 - **Entwicklung des Klimaneutralitätsplan**
- 4 - **Ermittlung der THG-Emissionen und -Senken**
- 5 - **Planung, Umsetzung und Erreichen von THG-Reduktionen**
- 6 - **Identifikation und Kompensation unvermeidbarer Emissionen**
- 7 - **Klimaneutralität kommunizieren**



ISO 14068 – Die Anforderungen im Überblick

Unterscheidung in zwei Zustände:

1. **Übergangszustand** -> Es gibt noch unvermeidene Emissionen
2. **Endzustand** -> Es gibt nur noch restliche Emissionen



Externe Überprüfung



Prüfung des Event Carbon Footprint

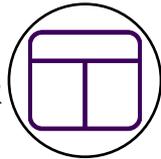
– Rahmen- und Dokumentationsanforderungen



Bilanzgrenzen nachvollziehbar definiert & ggf.
Ausschlusskriterien dokumentiert und begründet



&



Treibhausgasbericht und Berechnung entsprechend
der Berichtsanforderungen aus der Norm

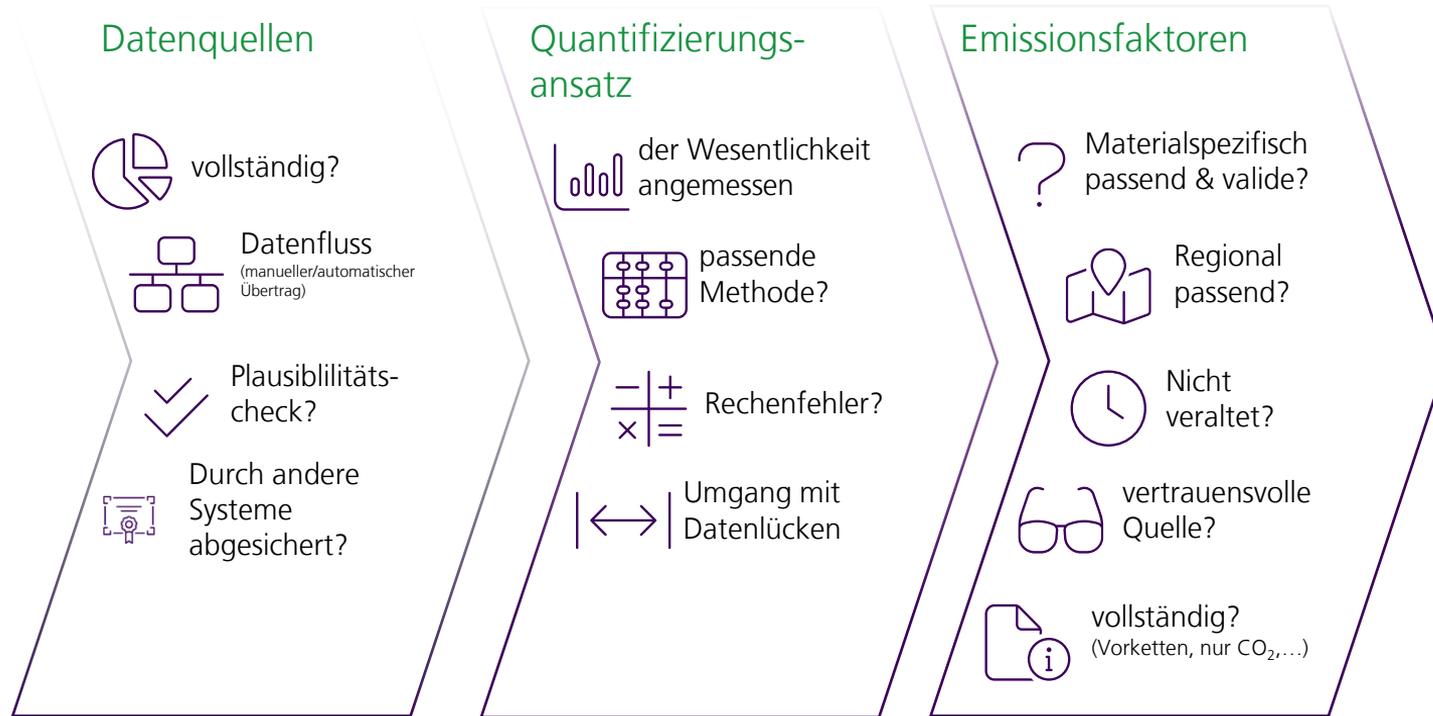
ISO 14068:



Überprüfung des Carbon Management Plan und der
dazugehörigen Maßnahmen

Prüfung des Event Carbon Footprint

– Was muss Dokumentiert werden?



Ablauf einer Überprüfung durch die GUTcert



Angebotserstellung:

- ▶ Abfrage der Rahmendaten über Datenerhebungsbogen
- ▶ Erstellen des Angebots auf Basis der angegebenen Daten
- ▶ ggf. remote Abstimmungstermin



Vorbereitung und vor Ort Audit:

- ▶ Kick-Off Termin (remote)
- ▶ Standortbegehung(en)
- ▶ Versandt des Auditplans
- ▶ Versandt der Feststellungsliste
- ▶ Ggf. Vorabprüfung der Daten



Nachbereitung

- ▶ Bearbeiten der Feststellungen
- ▶ Interne QS und unabhängige Überprüfung



Ausstellung eines Prüfberichts und Zertifikats

Ableitung von Zielen Maßnahmen und Kommunikation



Event Carbon Footprint – Prozess

Prozess

- ✓ Einbindung der Dienstleister
- ↓
- ✓ Versand vor der Veranstaltung
- ↓
- ✓ Erhebung der echten Verbräuche nach der Veranstaltung
- ↓
- ✓ Gewerkespezifische Auswertung
- ↓
- ✓ **Ableitung von Zielen und Maßnahmen**

Maßnahme – Event Guidelines

Aufbau Event-Guideline (Basisstruktur)

Messen	Roadshow	Konferenz	Sponsoring Event	Hauptversammlung	Presse Event	Festakte	Digital	Outdoor Open Air
Basisstruktur	Basisstruktur							
Teilnehmenden-Management	Teilnehmenden-Management							
Mobilität	Mobilität							
Location	Streamingstudio	Location						
Hotelauswahl	Rechenzentren	Hotelauswahl						
Temporäre Bauten	Infrastrukturmanagement (DCIM)	Temporäre Bauten						
Mietmöbel	Datenverkehr	Mietmöbel						
Technik	Onlinezeit Event	Technik						
Beschaffung	Beschaffung							
Catering	Catering							
Wasser	Wasser							
Abfallmanagement	Datenverbrauch Hosting	Abfallmanagement						
Print	Data-Storage	Print						
Give-aways	eingesetzte Hardware	Give-aways						

Querschnittsthemen



IAA MOBILITY 2021

Maßnahme: Ausschreibungskriterien

- Holzwerkstoffe nachweislich aus nachhaltiger Forstwirtschaft
- Sekundäraluminium (recycliertes Aluminium hat 90 % weniger Energieverbrauch)
- Bodenbeläge aus mi-beton Matte und Gerflor Bodenbelag. Umweltverträglich, 100% recycelbar
- Textile Bespannung umweltfreundlich und zu 100% recycelbar
- Lacken (Wasserlacke) und Lasuren mit Umweltzeichen
- Reinigungsmittel Car Handling zur Lack-, Felgen-, zur Insektenentfernung, zur Cockpit-, Innenraum- und Lederpflege und zur Scheibenreinigung biologisch abbaubar
- Einsatz von Desinfektionsmittel ohne Alkohol, Aldehyde und ohne Farb- und Duftstoffe

2.0 Nachhaltigkeit beim Catering

Das Essen
Veranstalt
regionaler
biologisch
Beschaffung
Aufkommen

Es gelten für die Materialien und Anforderungen die nachfolgenden
Mindestkriterien:

Für das C
nachzuw

2.1 Holzwerkstoffe

➤ Auf
1/3

2.1 Metall & Glas

➤ Aqu
gef

2.3 Bauteile, Folien, Bodenbeläge und Teppiche aus Kunststoff

➤ Bes
um

2.4 Lacken und Lasuren, Oberflächenbeschichtungen

➤ Bes
gül

2.5 Verpackungen

➤ Kaf

3.0 Nachhaltigk

3.0 Nachhaltigkeit Transporte

➤ Ein
Ver

4.0 Nachhaltigk

Für den Transport sind umweltbewusste und CO₂-reduzierte Logistiklösungen (Truck, Rail, Fly, Ship) vorzuschlagen. Dazu gehört der Nachweis durch den AN über die Auswahl von speziellen Dienstleistern zum klimaneutralen Transport. Aus Nachhaltigkeitsaspekten ist beim Transport über weitere Landstrecken die Bahn den LKWs vorzuziehen.

➤ Ver

5.0 Nachhaltigk

➤ Ein
Kel

6.0 CO₂-Aspekte

➤ Ber
Me

6.1 Angaben zu

➤ Ein
Ges

6.2 Angaben zu

➤ Bei
lan

4.0 Nachhaltigkeit Rückbau- und Entsorgungsprozesse

6.3 Angaben zu

Für den Rückbau- und Entsorgungsprozess erfolgt die Vorlage eines Recycling- und Rückbaukonzepts durch den AN. Dazu gehören:

Nachweis
Nachweis
Produkte
anerkannt

6.4 Angaben zu

- Vereinbarung über Einlagerung, Rücknahme, Nachnutzung und Entsorgung

6.5 Angaben zu

- Prüfung von Möglichkeiten zur Wieder- und Weiterverwendung
- Prüfung von Varianten für Umbauten sowie der Möglichkeiten zur Umnutzung

6.6 Angaben zu

- Sortenreine Trennung der anfallenden Reststoffe

6.7 Angaben zu

- Recycling im Sinne einer stofflichen und thermischen Verwertung

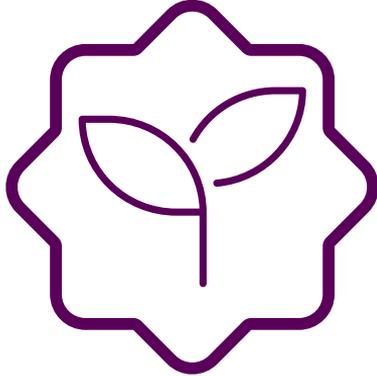
MASSNAHME: INTELLIGENTE KREISLAUFWIRTSCHAFT



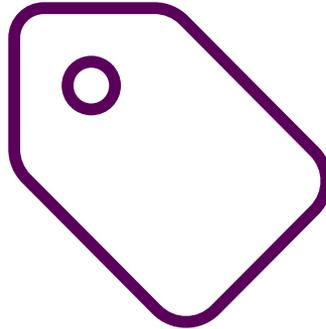
EU Green Claims Directive – Übersicht

Was ist betroffen?

Umwelt- und
Nachhaltigkeitssiegel



B2C Kommunikation



Öffentliche
Kommunikation zum
Unternehmen

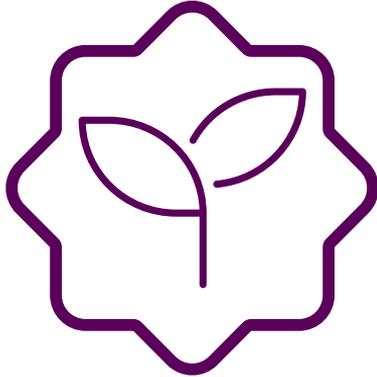


Wird aller Voraussicht nach 2025 in Kraft treten

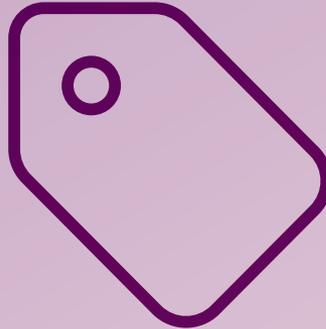
EU Green Claims Directive – Übersicht

Was ist betroffen?

Umwelt- und
Nachhaltigkeitssiegel



B2C Kommunikation



Öffentliche
Kommunikation zum
Unternehmen



Wird aller Voraussicht nach 2025 in Kraft treten

EU Green Claims Directive – B2C - und öffentliche Unternehmenskommunikation



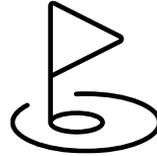
externen unabhängigen Verifizierung

Wissenschaftsbasierte Aussagen

Blacklist von Begriffen

Keine Definitionen von bestimmten Begriffen
(z.B. Klimaneutral)

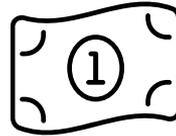
EU Green Claims Directive – wichtige Implikationen und Fakten



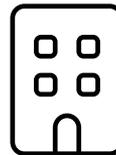
Nicht-erreichte Klimaziele müssen kommuniziert werden.



Länderrecht kann unterschiedliche Anforderungen beinhalten



Strafe in Höhe von mind. 4 % des Jahresumsatzes



Nur Kleinstunternehmen bis 10 MA ausgenommen

FRAGEN





KONTAKT



Clemens Arnold

Geschäftsführer

2bdifferent GmbH & Co. KG

Gießhübelstraße 3

67346 Speyer

+49 170-163 1603

arnold@2bdifferent.de

www.2bdifferent.de

Wir sind für Sie da: Team Carbon

Fragen rund um Treibhausgasbilanzierung, die GUTcert und unsere Dienstleistungen richten Sie bitte an unser Carbon Economy Team:



**David
Kroll**

-63



**Frank
Blume**

-66



**Johanna
Sitter**

-802



**Florian
Himmelstein**

-78



+49 30 2332021-XX



vorname.nachname@gut-cert.de



Eichenstraße 3b
12435 Berlin

+49 30 2332021-0
info@gut-cert.de
www.gut-cert.de